

# STATISTISCHE BERICHTE



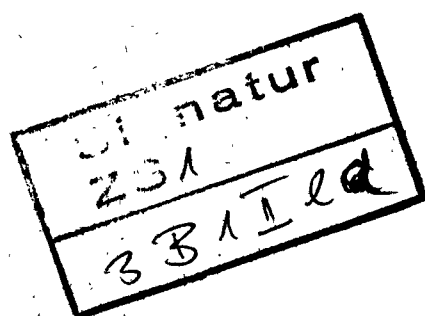
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/4/299

Erschienen am 4. Oktober 1960

**Vorschätzung der Hektarerträge von Hülsenfrüchten**

**Anfang September 1960**



Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C II 1

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Hektarerträge sämtlicher Hülsenfruchtarten liegen nach der Vorschätzung von Anfang September z. T. weit über den ungünstigen Erträgen des Vorjahres, aber auch über den langjährigen Durchschnitten. Speiseerbsen bringen je Hektar voraussichtlich rund 18 vH mehr als 1959, wobei in einigen Ländern die Hektarerträge sogar um 30 bis 40 vH höher sind als im Vorjahr. Nur in Schleswig-Holstein werden sie um 10 vH niedriger geschätzt. Der Ertrag der Speisebohnen war im vergangenen Jahr recht schlecht, in diesem Jahr ist er mit 20 dz im Bundesdurchschnitt mehr als die Hälfte höher als im Vorjahr. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen hat er sich sogar mehr als verdoppelt. In Baden-Württemberg ist der Ertrag dagegen um etwa 12 vH geringer. Die Futtererbsen bringen voraussichtlich je Hektar um rund 14 vH mehr als im Vorjahr. Auch bei dieser Hülsenfruchtart sind in Niedersachsen und Schleswig-Holstein ganz erhebliche Ertragssteigerungen um mehr als das Doppelte zu verzeichnen. Die Ackerbohnen bringen nach der Vorschätzung einen weit überdurchschnittlichen Ertrag, der im Bundesgebiet um rund 40 vH über dem Vorjahr liegt und in einigen Ländern sogar 60 bis 70 vH höher als 1959 ist. Die Wicken erträge liegen nach der Vorschätzung von Anfang September im Bundesdurchschnitt um 23 vH höher als die vorjährigen, wobei die größten Steigerungen in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz eingetreten sind. Der Ertrag der Süßlupinen ist im Bundesdurchschnitt je Hektar in diesem Jahr mehr als doppelt so groß wie im Vorjahr. In Niedersachsen, wo im vergangenen Jahr eine vollständige Mißernte zu verzeichnen war, sind in diesem Jahr sehr gute Erträge erzielt worden. Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht brachten im Bundesgebiet je Hektar rund ein Viertel mehr als 1959. Die Steigerung in Niedersachsen beträgt fast die Hälfte, während sie in den anderen Ländern geringer ist.

Hektarerträge von Hülsenfrüchten in dz  
Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	1955	1956	1957	1958	1959	1954/59 <sup>JD</sup>	1960 <sup>1)</sup>
Speiseerbsen	19,0	17,5	19,5	18,2	17,9	17,9	21,2
Speisebohnen	19,2	15,7	18,9	21,0	13,2	17,3	20,1
Futtererbsen	17,8	17,0	18,6	19,0	17,1	17,8	19,4
Ackerbohnen	24,5	22,8	22,4	22,7	17,6	21,7	25,0
Wicken	16,5	15,4	15,8	16,6	15,7	15,6	19,3
Süßlupinen	14,6	15,5	14,2	16,1	7,1	13,5	16,8
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	25,3	25,6	25,4	25,6	22,4	24,4	28,0

1) Vorläufig.

Da Angaben über den Hülsenfruchtanbau aus der diesjährigen Bodennutzungserhebung noch nicht aufbereitet worden sind, lassen sich zunächst die Erntemengen nicht errechnen. Dies wird erst im Zusammenhang mit der endgültigen Ernteschätzung für Hülsenfrüchte, die Anfang November stattfindet, durchgeführt.

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten Anfang September 1960 (dz je ha)

Land	Jahr	Speise- erbsen	Speise- bohnen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupinen	Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht
Schleswig-Holstein	1960	23,8	19,9 <sup>1)</sup>	20,2 <sup>1)</sup>	23,9	20,0	16,0	30,8
" "	1959	26,5	8,9 <sup>1)</sup>	8,3 <sup>1)</sup>	14,6	17,6	11,9	27,9
Hamburg	1960	19,2	19,6	-	21,0	16,6	14,8	21,4
" "	1959	21,9	21,1	20,3	20,6	.	17,0	25,7
Niedersachsen	1960	24,1	19,9	20,2	26,0	17,9	16,1	29,1
" "	1959	16,9	8,9	8,3	16,2	7,2	1,6	19,6
Bremen	1960	20,5	18,9	15,0	22,0	-	-	20,0
" "	1959	13,0	15,9	12,0	15,6	.	-	20,0
Nordrhein-Westfalen	1960	21,2	22,4	18,4	23,8	17,5	19,7	25,2
" "	1959	17,0	16,1	15,7	17,9	14,0	12,4	22,0
Hessen	1960	17,4	15,3	19,3	23,8	18,4	22,0	23,8
" "	1959	12,8	13,5	14,6	13,7	12,0	9,9	19,2
Rheinland-Pfalz	1960	16,3	25,7	17,8	29,0	30,0	10,0	18,7
" "	1959	16,0	15,1	13,8	19,8	13,0	10,6	17,0
Baden-Württemberg	1960	20,4	19,9	19,8	23,4	18,9	13,0	21,6
" "	1959	19,0	22,6	19,4	18,9	18,9	12,0	20,9
Bayern	1960	17,3	16,9	18,1	25,1	18,4	14,8	21,3
" "	1959	16,7	16,1	17,9	23,1	17,4	14,5	20,0
Saarland	1960	.	.	20,6	24,2	18,3	.	24,0
" "	1959	15,1	15,5	14,8	20,8	15,1	13,9	20,0
Bundesgebiet ohne Berlin	1960	21,2 <sup>2)</sup>	20,1 <sup>2)</sup>	19,4	25,0	19,3	16,8 <sup>2)</sup>	28,0
" " "	1959	17,9	13,2	17,1	17,6	15,7	7,1	22,4
Berlin (West)	1960	.	.	-	.	-	.	.
" "	1959	-	.	.	.	.	-	.

1) Da keine eigene Angaben vorlagen, wurden die Hektarerträge von Niedersachsen verwendet.

2) Ohne Saarland.